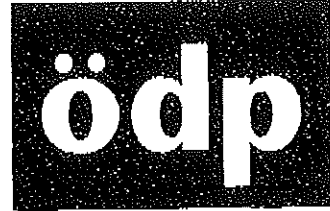


TOP

20. Jan. 2015



ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Lerchenberg, Tizianweg 17 B
55127 Mainz-Lerchenberg

ÖDP-Ortsbeiratsfraktion auf dem Lerchenberg

Karl-Heinz Schimpf
Tizianweg 17 B
55127 Mainz-Lerchenberg

Telefon: 06131/478081
E-Mail: khsimpf@kabelmail.de

Mainz, 20.1.2015

Anlage-Nr. 0172/2015

Antrag zur Ortsbeiratsitzung am 29.1.2015

Öffentliche Toiletten für das Einkaufszentrum Lerchenberg

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Konzept der „netten Toilette“ für das Einkaufszentrum Lerchenberg umsetzbar ist.

Begründung:

Das Einkaufszentrum Lerchenberg verfügt über keine öffentlichen Toiletten. Da eine öffentliche Toiletten-Anlage hohe Investitionen bedeutet, ist sie (wenn überhaupt) sinnvollerweise erst mit der Neugestaltung des Einkaufszentrums umsetzbar. Die Einbindung der Gastronomen und Geschäftsinhaber im Einkaufszentrum in das Konzept „nette Toilette“, würde es den Geschäftsinhabern ermöglichen ihre Toiletten für die öffentliche Benutzung anzubieten. Als Gegenleistung für dieses Angebot, sollte die Stadt Mainz die Geschäftsinhaber finanziell bei der Pflege ihrer Toiletten unterstützen.

Siehe zum Konzept „nette Toilette“: <http://www.die-nette-toilette.de>
oder Anhang.

gez. Karl-Heinz Schimpf

20. Jan. 2015

Startseite Kontakt Impressum App



Gute Gründe für die nette Toilette

Die Idee mit Vorbildfunktion

Referenzen – wer macht bereits mit?

Ist-Situation öffentliche Toiletten in den Innenstädten

- Es gibt zu wenig öffentliche Toiletten
- Neue Toiletten bedeuten hohe Investitionen
- Die Pflege und Wartung ist enorm teuer
- Toilettenstandorte sind meistens zu gering und nur zentral vorhanden – ein cityweites Netzwerk fehlt.
- Auch traut man sich nicht einfach in die nächste Gaststätte zu gehen, um nur seinem Bedürfnis nachzukommen

Durch die angespannte Finanzlage vieler Kommunen kann keine schnelle und flächendeckende Lösung erreicht werden.



Kostensituation am Beispiel der Stadt Aalen

- Neuanschaffung von Toilettenhäuschen (neue vollautomatische Toiletten ca. 130.000 EUR)
- Pflege/Reinigungsmittel und Wartung ist enorm teuer (ca. 15.000 EUR pro Jahr)
- Vandalismus kann diese Kosten weiter in die Höhe treiben

Das Konzept Nette Toilette

Die zündende Idee: Die Einbindung der Gastronomen bedeutet eine Lösung bei der alle gewinnen.

- Die Stadt unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten
- Der Gastronom bekommt den einen oder anderen neuen Gast, sowie Geld für sein schon bestehendes WC
- die Bevölkerung erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind

1 Toilette	3 Toiletten	27 Toiletten
<p>130.000 EUR Baumaßnahmen für eine öffentliche Toilette</p> 	<p>40.000 EUR pro Jahr Unterhaltskosten für öffentliche Toiletten</p> 	<p>17.000 EUR pro Jahr Zuschüsse für Gastronomiebetriebe</p>
Ohne nette Toilette		Mit netter Toilette

Fazit

Die nette Toilette zieht ihre Kreise.
Die Wort-/Bildmarke nette Toilette und das dahinter stehende Konzept wurde bereits von 127 Städten deutschlandweit übernommen (Stand Januar 2012). Viele weitere Städte haben schon ihr Interesse angemeldet.

Wie Sie die Nette Toilette in Ihrer Stadt etablieren, erfahren Sie auf der nächsten Seite: Die Idee mit Vorbildfunktion.

[Hoch zum Seitenanfang](#)

